



INFOBRIEF

L.U.C.Y. - Hilfswerk-Bildung für Kinder e.V.

Ausgabe 2 - November 2024



In dieser Ausgabe:

- Vorwort
- Projekt „Schulrettung“ Mädchenschule Sonada
- Projekt „Traumapädagogische Fortbildung“
- Flohmarkt und Tag der offenen Tür
- Informationen aus Indien
- Besuche in Ingenbohl
- Infos aus dem Vorstand
- Der Club Soroptimist International Baden-Baden feiert sein 50jähriges Bestehen
- Neues Prospekt, neue Rollups, Präsenz in den sozialen Medien
- Chronik
- LUCY in der Presse



CHRONIK
EINES HILFSWERKES





Liebe Spenderinnen und Spender, liebe LUCY-Freundinnen und Freunde,

wie gewohnt möchten wir sie mit unserer zweiten LUCY-Info in diesem Jahr über unsere Arbeit und die Projekte informieren und damit die nötige Transparenz über unsere Projekte und den Einsatz der Spendenmittel herzustellen.

Immer wieder werden wir mit neuen Herausforderungen konfrontiert und müssen unsere Arbeit auf neue, oft unvorhersehbare Bedingungen einstellen. Nie hätten wir vor Jahren vermutet, dass wir uns als Hilfswerk auch mit den Folgen des Klimawandels beschäftigen müssen. Nun ist diese Situation eingetreten, wir haben sie schon in der Letzten Info über das Projekt in Sonada informiert. Die Sisters haben uns eindringlich gebeten, ihnen dort in Westbengalen zu helfen, um die Schule und damit die Ausbildung von über 2000 Mädchen weiter gewährleisten zu können.

Nach eingehender Überlegung im Vorstand haben wir uns dazu entschlossen den nötigen Zuschuss zu ermöglichen.

Wir wissen, dass wir dadurch in diesem Jahr die anderen Projekte mit weniger Mitteln unterstützen können, damit sind auch alle Provinzen solidarisch einverstanden, aber natürlich wollen wir versuchen, trotzdem eine angemessene Förderung zu ermöglichen. Wir haben deshalb dieses Projekt „Schulrettung“ entwickelt und fragen nun bei vielen Schulen, durch vermehrte Öffentlichkeitsarbeit und bei sonstigen Förderern an, uns in diesem Anliegen zu unterstützen.

Sollten sie jemanden kennen, der uns helfen kann, sprechen sie ihn an, wir sind dafür sehr dankbar.

Eher im Stillen hat sich das Projekt „Traumapädagogische Fortbildung für Sisters“ entwickelt. Eine Stiftung in Köln hat uns dafür den Betrag von 10.000,00 Euro zur Verfügung gestellt, die für dieses Projekt ausreichen und im November starten die ersten Kurse.



Wir konnten sehr qualifizierte Dozentinnen gewinnen, die auch ehrenamtlich dieses Projekt umsetzen. Ein wirklich sinnvolles und nachhaltiges Projekt, und die Sisters sind sehr gespannt und freuen sich über diesen fachlichen Input, der ihre Arbeit mit den Kindern aus den Slums weiter qualifizieren wird.

Auch der Flohmarkt im Rahmen des „Tag der offenen Tür“ auf dem Campus Christophorus Jugendwerk in Breisach war ein großer Erfolg, über den wir Sie hier informieren möchten.

Zwar noch eher früh im Jahr, aber schon im Ausblick auf das was kommen wird, wünschen wir Ihnen noch einen schönen Herbst und eine ruhige und besinnliche Zeit des Advents zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest und das neue Jahr.

Herzliche Grüße im Namen des Vorstandes



Norbert Scheiwe
Ehrenamtlicher Geschäftsführer
des LUCY-Hilfswerkes – Bildung für Kinder e.V.

Projekt SCHULRETTUNG Mädchenschule Sonada



Wie schon mehrfach berichtet, haben wir in den letzten Wochen das Projekt „Schulrettung“ der Mädchenschule in Sonada - auf den Weg gebracht. Im Folgenden können Sie die Pressemeldung und den Text zur Kenntnis nehmen, den wir an verschiedene Medien wie Zeitungen, Radio, digitale Medien weiter gegeben haben oder noch weitergeben werden.

Er wird auch an einen Verteiler von verschiedenen Schulen in Baden-Württemberg versendet. Vielleicht unterstützt ja die ein oder andere Schule unser Anliegen. Es kommt uns dabei nicht unbedingt auf die Höhe der Förderung an, sondern eher auf eine solidarische Haltung gegenüber Mitschülerinnen in einer ganz anderen Region dieser Welt, die auch unter der Veränderung globaler Rahmenbedingungen zu leiden haben.

Ziel dieser Aktion ist es, möglichst viel Mittel zur Umsetzung des Projektes zu akquirieren. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Die Medienkampagne zum Projekt:

Projekt „Schulrettung“

Mädchenschule wegen Starkregenschäden von Schließung bedroht. Über 2000 Mädchen ohne weitere Bildungschancen

Sonada ist eine indische Kleinstadt in Westbengalen im Distrikt/Darjeeling. Idyllisch an den Hängen der Vorhimalayaberge gelegen, leben die Menschen hier vorwiegend vom Teeanbau. Viele Tagelöhner arbeiten in den Teeplantagen und können sich so eine bescheidene Existenz sichern, die immer wieder durch Missernten oder Naturkatastrophen gefährdet ist. Seit über 50 Jahren unterhalten hier die „Holy-Cross-Sisters“ eine Mädchenschule in der viele Girls aus diesen armen Familien ihre Chance auf Bildung, einer guten Ausbildung und damit einer besseren Zukunft wahrnehmen können.

Der Klimawandel geht auch an diesen Regionen Indiens nicht spurlos vorbei und so verursachte dort im Spätsommer letzten Jahres ein Unwetter mit Starkregen, von der europäischen Öffentlichkeit fast unbemerkt, erhebliche Schäden, denen auch etliche Menschen in der Region zum Opfer fielen.

Durch das Gelände der Mädchenschule fließt ein kleiner Bach, der aufgrund der starken Regenfälle zu einem zerstörerischen Strom wurde und Stützmauern, den Spielplatz sowie Gebäude und Wohnhäuser von Nachbarn wegriss oder unbewohnbar machte. Zurück blieb ein großes Chaos. Menschenleben waren Gott sei Dank vor Ort nicht zu betrauern. Mit viel Eigeninitiative wurden die Trümmer weggeräumt und versucht, den Schulbetrieb weiter aufrecht zu erhalten.

Nach einer Bestandsaufnahme der Schäden durch die Ordensgemeinschaft, den Behörden und zum nachhaltigen Schutz der Gebäude sowie des Geländes erhielt die Ordensgemeinschaft nun die Auflage, entsprechende Stützmauern zu errichten und Bachbereinigungen sowie weitere baulichen Sicherheitsauflagen durchzuführen, die die Sicherheit der Schule und der benachbarten Wohnhäuser gewährleisten und in Zukunft sichern sollen. Auch der Spielplatz muss neu gebaut werden. Ohne die Umsetzung dieser Auflagen ist die Weiterführung der Schule in Gefahr.

Die gesamten Baumaßnahmen umfassen ein Kostenvolumen von ca. 200.000 Euro.

Die Hälfte davon kann durch eine ordenseigene Stiftung aufgebracht werden, die Sisters der Ostprovinz des Holy Cross Ordens in Indien und die Schule selbst müssen 50.000 Euro beisteuern.

Das LUCY-Hilfswerk Bildung für Kinder e.V., das seit vielen Jahren Mädchen dieser Schule durch Spenden fördert, hat sich aufgrund der aktuellen Notlage bereit erklärt, mit der Restsumme von 50.000 Euro den Spielplatz und Reparaturen am Kindergarten zu finanzieren und damit beizutragen, die Schule zu retten.

Eine Alternative zur Holy-Cross Schule gibt es für diese Kinder nicht, bei einer Schließung verlieren über 2000 Schul- und Vorschulkinder, hauptsächlich Mädchen, ihre Schulausbildung und damit die Chance auf eine bessere Zukunft.

Wir wenden uns daher mit unserer Bitte um Hilfe an die Öffentlichkeit, viele Schulen unserer Region und weitere Unterstützerinnen und Unterstützer. Jede Spende hilft uns weiter.

Das LUCY-Hilfswerk Bildung für Kinder e.V. ist eine private NGO, die seit über 30 Jahren die schulische Ausbildung von Mädchen und Frauen in Indien und Uganda fördert.

Annähernd 45.000 Mädchen konnte bisher mit über 1,5 Millionen Euro an Spendengeldern eine Ausbildung ermöglicht werden.

Jegliches Engagement des Hilfswerkes erfolgt ehrenamtlich, Verwaltungskosten werden privat getragen.

Seit Jahren gewährleistet das Hilfswerk dadurch, dass jeder Spendeneuro direkt in die Projekte fließen kann.

Weiter Infos: www.lucy-hilfswerk.org

Spendenkonto: Sparkasse Staufeu Breisach,
IBAN: DE 16 68052328 0006099022
BIC: SOLADES1STF

Im Namen des Vorstandes

Norbert Scheiwe
ehrenamtlicher Geschäftsführer
LUCY Hilfswerk Bildung für Kinder e.V.





Bilder der Bauarbeiten an einer Stützmauer



Bericht über den Bau des Spielplatzes Sonada Holy Cross Girls' Higher Secondary School

Wir freuen uns, über den laufenden Baufortschritt des Spielplatzes an der Sonada Holy Cross Girls' Higher Secondary School berichten zu können. Das Projekt wird in drei Phasen durchgeführt, von denen jede den Bau einer starken Grenzmauer zur Sicherheit unserer Schülerinnen umfasst.

In der ersten Phase ging es darum, die Sicht freizumachen, da der Teil der Mauer, der bereits errichtet wurde, aufgrund von starkem Regen und Erdbeben einstürzte. Daher gab es eine Pause von etwa einem Jahr, um die Trümmer zu beseitigen, und wir waren in einem Dilemma, da wir nicht wussten, wie oder woher wir eine so große Summe für den Wiederaufbau aufbringen sollten. Danach wurden das Fundament gelegt und die Grenzmauer mit Hilfe unseres Mutterhauses in Ingenbohl errichtet. Die Kosten für diese Phase betragen Rs. 55.22.068,52 (Euro = 60.022,00)

In der zweiten Phase wurden weitere Fundamente gelegt und die Mauer errichtet, um Stabilität und Sicherheit auf dem hügeligen Gelände zu gewährleisten.

Diese Phase ist noch nicht abgeschlossen. Die Arbeiten dauern noch an.

Die Kosten für diese Phase belaufen sich auf 47.407.457.000 Rupien (51.530 Euro).

Die dritte Phase umfasst die Fertigstellung des Stützabschnittes der Grenzmauer und des Zauns sowie die Landschaftsgestaltung, die Installation zusätzlicher Spielstrukturen und die Schaffung von Sitzplätzen für Schüler, Mitarbeiter usw.

Report on the construction of the playground at Sonada Holy Cross Girls' Higher Secondary School

We are pleased to report the ongoing progress of the playground construction at Sonada Holy Cross Girls' Higher Secondary School. The project is being carried out in three phases, each involving the construction of a strong boundary wall to the safety of our students.

The first phase which involved clearing the sight, because the part of the wall that was constructed collapsed due to heavy rain and landslide. So, there was a gap for about one year to clear the debris as well as we were in a dilemma not knowing how to fund what to produce such a large amount for re construction. After that the laying the foundation and constructing the boundary wall, has been completed with the help from our Motherhouse at Ingenbohl. The cost for this phase was Rs. 55,22,068.52 (Euro = 60022.00)

The second phase continued with the laying of additional foundations and the construction of the wall ensuring stability and security on the hilly terrain. This phase is not yet completed. Work is still going on. The cost for this phase is Rs. 47,40,745.74 (Euro = 51530.00)

The third phase will involve completing the remaining section of the boundary wall and fencing as well as landscaping installing additional play structures and creating some seating areas for students, staff, parents etc. We have to still find some ways or wait for some time as we do not have enough money. The cost of the third phase will be Rs. 39,45,960.00 (Euro = 97239.00)

We express our heartfelt thanks to the members of the L.U.C.V. project for their concern and help in advance, especially we thank Mr. Norbert Schumann. We pray for him every especially for his good health and welfare.

- Please find attached the photos documenting the progress of the playground construction as well as the detailed information of the school.

Thanking you
Yours sincerely

St. Colum Amoris

Wir müssen noch Wege finden oder einige Zeit warten, da wir nicht genug Geld haben. Die Kosten für die dritte Phase belaufen sich im Voraus auf 89.459.800 Rupien (97.239 Euro).

Wir bedanken uns herzlich bei den Mitgliedern des L.U.C.Y-Projekts für ihre Anteilnahme und Hilfe, insbesondere bei Herrn Norbert Scheiwe. Wir beten ganz besonders für seine Gesundheit und sein Wohlergehen. Anbei finden Sie die Fotos, die den Baufortschritt des Spielplatzes dokumentieren, sowie die detaillierten Informationen der Schule.

Vielen Dank
Mit freundlichen Grüßen
Sr. Celine Antony

Detaillierte Informationen Sonada Holy Cross Girls' Higher Secondary School

Name der Schule – Sonada Holy Cross Girls' Higher Secondary School

Anzahl der Schülerinnen in der Schule – 2000

Anzahl der Mädchen, die in der Schule unterrichtet werden – 1893 (Jungen besuchen nur die vierte Klasse, d. h. in der Grundschule 107)

Anzahl der Klassen – Montessori bis Klasse XII

Die Klassen V bis XII sind ausschließlich für Mädchen

Von Montessori bis Klasse IV gibt es 11 Abteilungen

V bis XII gibt es 24 Abteilungen. In der Higher Secondary (Klasse XI und XII) haben wir zwei Zweige: Kunst und Naturwissenschaften

Die Qualifikation, die Mädchen in der Schule erwerben können:

Higher Secondary Certificate in Naturwissenschaften: für diejenigen, die eine Karriere in den Bereichen Medizin, Ingenieurwesen, Biotechnologie, Informatik, Gesundheitswesen, Forschung, Technologie und anderen verwandten Bereichen anstreben

Higher Secondary Certificate in Arts: für alle, die sich für Geisteswissenschaften, Sozialwissenschaften, Literatur, Psychologie, Recht, Journalismus, Sozialarbeit oder Verwaltung interessieren.

Anzahl der Lehrer: 56

Anzahl der Kinder im Montessori-Kindergarten: 49



Projekt „Traumapädagogische Fortbildung“ für Sisters in Bangalore

Auch über dieses Projekt haben wir schon mehrmals berichtet, jetzt wird es konkret:

Eine großzügige Spende von 10.000,00 Euro macht es möglich, dass vom 11. bis zum 22. November dieses Jahres die beiden Grundkurse zur „Traumapädagogischen Sensibilisierung“ für 20 Sisters aus den unterschiedlichen Provinzen Indiens beginnen können. Wir konnten dafür zwei erfahrene und hervorragend ausgebildete Traumapädagoginnen und -therapeutinnen, Frau Lisa Dimanche und Frau Nicky de Kruijf gewinnen. Frau de Kruijf ist außerdem noch ausgebildete Fotografin, sodass sie das Projekt auch künstlerisch begleiten wird.

Beide arbeiten in NRW in diesem Arbeitsfeld und beide leisten diesen Dienst ehrenamtlich. Kosten entstehen für die Flüge, Visagebühren, die Unterbringung und Verpflegung der Referentinnen und der Sisters in den entsprechenden Tagungshäusern, für Sachkosten der Referentinnen und für Materialien vor Ort, so dass wir mit den vorhandenen Projektmitteln angemessen wirtschaften können.

Im Frühjahr 2025 wird dann der zweite Block stattfinden. Ziel dieses dann zweiwöchigen Fortbildungsteiles wird es sein, aus diesen 20 Sisters eine Gruppe von Multiplikatorinnen zu qualifizieren, die in Zukunft ihren Mitschwestern das Thema näher bringen und als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen können.

Wir sind sehr sicher, dass diese zusätzliche Qualifikation mit dazu beitragen wird, dass die Sisters noch besser auf die Lebensbedingungen der ihnen anvertrauten Mädchen und Schülerinnen und Schüler eingehen und bei einzelnen Kindern mitwirken können, weiteres Leid zu lindern. Das ist das Ziel dieses Projektes.

Auch hier werden wir sie in unseren nächsten Infos und auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten.





Flohmarkt und Tag der offenen Tür

Zum 17. mal fand am 15. September, diesmal im Rahmen des „Tages der offenen Tür auf dem Campus Christophorus Jugendwerk, Breisach“ ein großer Flohmarkt statt.

Der Reinerlös kommt traditionell seit einigen Jahren unserem LUCY-Hilfswerk zugute. Neben vielen Mitarbeitenden des Jugendwerkes waren diesmal auch wieder Vertreter*innen des Vorstandes und Spenderinnen und Spender ehrenamtlich mit dabei und haben beim Aufbau, beim Speise- und Getränkeverkauf, beim Kassieren der Standgebühren und am LUCY-Infostand tatkräftig mitgeholfen. Dafür all den fleißigen Helferinnen und Helfern vielen Dank!

Es war wieder sehr viel los auf dem Campusgelände. 104 Ausstellerinnen und Aussteller boten ihre Kostbarkeiten an und bei einem guten Mittagessen oder Kaffee und Kuchen konnten sich die vielen Besucherinnen und Besucher über die Arbeit der Jugendhilfeeinrichtung und über unsere Arbeit als Hilfswerk informieren und ein paar gemütliche Stunden bei kühlem aber sonnigem Wetter verbringen. Auch an die Kinder wurde mit einem speziellen Kinderprogramm gedacht, sodass auch viele Familien die Gelegenheit der Schnäppchenjagd und eines gemeinsamen Nachmittages nutzten.

Nach Abzug aller Kosten konnten wir einen Reinerlös von knapp über 5.000 Euro für unsere Arbeit verbuchen. Ein Riesenbeitrag für unsere Projekte und speziell für das Hilfsprojekt in diesem Jahr in Sonada! Damit können schon 10% der Summe abgedeckt werden.

Der Termin für das nächste Jahr steht schon fest:

Es ist immer der Sonntag nach der Beendigung der Sommerferien in BW.
Safe the date und herzlich willkommen!

Sonntag, 21.09.2025



Informationen aus Indien

Die Wahlen sind vorbei, diesmal konnte die Partei des Regierungschefs Modi nicht mehr das gleiche absolute Ergebnis erzielen, wie bei den letzten Wahlen und die Kongresspartei unter Ghandi und einige kleinere Parteien konnten mehr Stimmen auf sich vereinen.

Die BJP war gezwungen eine Koalition einzugehen. Inwieweit sich diese neuen Koalitionen auf das konkrete Regierungshandeln auswirken, wird abzuwarten sein. Wirtschaftlich prosperiert Indien nach wie vor. Die Bevölkerung, aber auch die Mittelschicht wächst und es ist zu hoffen, dass die Wohltaten des Fortschrittes irgendwann auch bei den Armen ankommen.

Nach wie vor sind die Probleme mit dem öffentlichen Bildungssystem, dem massiv tradierten Kastendenken, nationalen Strömungen, die Benachteiligung von Frauen und viele andere sozialen Probleme latent vorhanden und benötigen unsere Solidarität und Mithilfe.

Erst im Vergleich kann einem bewusst werden, wie viele Privilegien und Vorteile Menschen in Europa genießen dürfen und dass wir dafür durchaus auch dankbar sein können! Soziale Benachteiligung ist überall da, wo sie geschieht, für die Menschen furchtbar. Bei uns in Europa muss allerdings niemand wirklich existentielle Nöte ertragen, die sozialen Netzwerke fangen diese weitgehend auf und niemand muss an Hunger sterben. Dies unterscheidet uns immer noch von Indien und vielen anderen Ländern dieser Welt.

Die Notwendigkeit eines solidarischen Handelns wird also nach wie vor bleiben. Daher danken wir ihnen von ganzem Herzen für Ihre Hilfe.

Besuch in Ingenbohl

Treffen am 28.05.2024 in Ingenbohl/CH mit der Generaloberin und den Generalrätinnen des Ordens der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz

ToP 1

Info durch Prof. Arno Steudter

- Allg. Info über die Entwicklung des Kinderhilfswerkes "Die Kinder des Holy-Cross e.V"
- derzeitiger Stand, Situation in Delhi, Kommunikation, Hilfemöglichkeiten, Hindernisse.

ToP 2

Info durch Norbert Scheiwe LUCY-Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V.

- Allg. Info über das LUCY-Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V.
- Projekt Sonada, Hintergrund, Stand, Vorgehensweise, Finanzierung
- Auswirkungen auf die Zuwendungen 2024 bei den anderen Projekten
- Projekt Fortbildung "Traumapädagogik" in Bangalore (siehe Konzept)
- Fachkräfteprojekt "Soziale Arbeit", Bangalore
- Uganda (Projektreise 2025 im Sommer)
- Allg. Situation in den Provinzen (Erfahrungen der beiden Projektreisen 2023, 2024)

Wir wurden von den indischen Generalrätinnen Sister Sheeja und Sister Roseline freundlich empfangen und in die Etage des Generalrates geführt. Dort empfingen uns die anderen Generalrätinnen und die Generaloberin Schwester Marie-Marthe Schoenenberger zum Meeting. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde hatten wir Gelegenheit, zu den oben genannten Punkten zu sprechen.

Die Ordensleitung hat sehr aufmerksam zugehört und einige Verständnisfragen gestellt. Im gegenseitigen Gespräch wurde deutlich, dass sie unsere Arbeit für Indien sehr schätzen und auch nicht darauf verzichten wollen.

Es wurde aber auch deutlich, dass die Info darüber immer wieder neu eingebracht werden muss, da sich Leitungspersonen immer wieder verändern und nicht automatisch davon ausgegangen werden kann, dass die „Neuen“ auch informiert sind. Wichtig war auch noch einmal die Vergewisserung über das Projekt Sonada und die Einmaligkeit der diesjährigen Aktion.

Unser Gesamteindruck, dass wir als kleine, aber kontinuierlich engagierte NGO für die Sisters weiter gewünscht und wichtig sind, hat sich bestätigt. Wir werden schon auch als Garant für einige Projekte angesehen, die es ohne eine Unterstützung von außen in dieser Form so nicht geben würde. Wichtig, die Aufrechterhaltung der gegenseitigen Kommunikation, auch über die Einschätzung der politischen Lage in Indien.

Ein Folgetermin wurde nicht vereinbart. Allerdings sollten wir uns bemühen, im Herbst noch einmal eine Fahrt nach Ingenbohl anzupeilen, weil wir über einige Projekte (z.B. Trauma, Fachkräfte) nicht angemessen ausgiebig sprechen konnten, weil uns die Zeit nicht zur Verfügung stand.
Eine Terminabsprache erfolgt im September.

Geplanter Besuch:

Ende August bis Anfang September befanden sich alle indischen Provinzoberinnen zu einem Ordenskongress in der Ordenszentrale in Ingenbohl/Schweiz.

Wir waren mit ihnen in Kontakt und hatten einen Kurzbesuch geplant, der allerdings dann leider ausfallen musste, weil er in unserer Planung nicht mehr unterzubringen war. Sicherlich wird es in den nächsten Jahren erneut eine Gelegenheit zu einem Treffen in der Schweiz geben, ansonsten werden wir die Kontakte eben anlässlich der nächsten Projektreisen weiter pflegen können.



Treffen mit dem Generalrat der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz in Ingenbohl

Schulbuch für den Deutschunterricht im Eigenverlag erschienen

Die deutsche Sprache wird immer interessanter für indische Auszubildende und so haben sich die Sisters überlegt, für ihre beruflichen Kurse und Schulen ein eigenes Deutschbuch zu entwickeln.

Sister Thessy, ehemalige Generalrätin in der Schweiz, der deutschen Sprache mächtig und seit vielen Jahren als Referentin innerhalb der Zentralprovinz tätig, hat die Aufgabe übernommen, dieses Buch zu entwickeln. Sie wandte sich an uns und bat um fachliche Unterstützung.

Eine LUCY-Unterstützerin, die gleichzeitig Deutschlehrerin am Deutsch-Französischen Gymnasium in Straßburg ist und viel Erfahrung mit fremdsprachlichen Schülerinnen und Schüler hat, erklärte sich ehrenamtlich bereit, Sister Thessy zu unterstützen und zu beraten.

Vor wenigen Tagen teilte uns die Schwester sehr zufrieden mit, dass das Deutschbuch nun produziert und bereits im Gebrauch ist. Sie wird es auch zur Unterrichtung von Sisters, die Deutsch lernen wollen, benutzen. Ein kleiner Dienst mit viel Effekt und eine Aktion unkomplizierter und spontaner Hilfe. Dank besonders an Frau Deni, die wesentlich mit dazu beigetragen hat, dass das Buch fachlich fundiert entstehen konnte.

Auf dem Bild präsentieren die StudentInnen des Fachbereiches Hotelmanagement aus Hazaribagh stolz ihr neues Lehrbuch.





Info aus dem Vorstand

Wichtiges Thema im Vorstand war das Schulrettungsprojekt und die mögliche Verteilung der Spendengelder, die in diesem Jahr zu erwarten sind. Priorität eins hat das Projekt und verbindliche Verpflichtungen, die eingegangen worden sind, wie die Förderung von Uganda und projektbezogenen Spenden wie Chandil und das Traumaprojekt, die nicht variabel sind. Diese Mittel sind bereits eingegangen (Es betrifft eine Summe von insgesamt 67.000 Euro, die bisher fest zugesagt ist).

Alle darüber hinausgehenden Spendenmittel werden dann nach einem noch zu vereinbarten Schlüssel an die vorhandenen Projekte verteilt.

Ein weiterer Punkt war die geplanten Reisen nach Uganda und Indien im kommenden Jahr. Eine kleine Gruppe, vorwiegend Vorstandsmitglieder, wird sich zu einem kürzeren Projektbesuch nach Uganda aufmachen.

Im 4.Quartal 2025 ist eine Projektreise nach Indien geplant, um hauptsächlich das Traumaprojekt in Bangalore und das Schulprojekt in Sonada zu evaluieren.

Weiter erreichte uns ein Schreiben, in dem das bisherige Vorstandsmitglied PD Dr. Eckhart Knab aus Mainz mitteilte, dass er nach langjährigem Engagement aus Altersgründen aus dem Vorstand ausscheiden möchte. Die weite Reise von Mainz nach Breisach werden auf Dauer zu beschwerlich. Wir danken Eckhart für sein langjähriges Engagement und seine guten und kreativen Ideen und seine Mitwirkung bei einigen Projektreisen. Wir werden ihn natürlich intensiv weiter über unsere Arbeit unterrichten und auch die persönlichen Kontakte weiter pflegen. Derzeit ist die Berufung einer neuen Vorstandsperson nicht aktuell.

Zum „Fachkräfteprojekt“ gibt es derzeit keine neuen Erkenntnisse, es wurde auf Grund der aktuellen vielfältigen Arbeit zunächst mal zurückgestellt und wird im nächsten Jahr wieder mehr Raum einnehmen können.



Neuer Flyer, neue Rollups, Präsenz in den sozialen Medien

Ein neuer Lucy-Flyer und ein Rollup wurden entworfen und produziert. Damit können wir in Zukunft unsere Präsenz in der Öffentlichkeit besser mit den aktuellen Infos untermauern.

Fordern sie gerne unsere Prospekte an, wenn sie ein wenig Werbung für LUCY machen wollen. Wir schicken gerne einige Exemplare zu. Ebenso stellen wir unsere Rollups als Infomedium für Veranstaltungen zur Verfügung. Einfach nachfragen über unsere Mailadresse info@lucy-hilfswerk.org. Auf unserer homepage finden Sie alle Infos als digitales Medium (PDF) zum herunterladen und verteilen.

Weiter bemühen wir uns, neben unserer Homepage auch auf Facebook, Instagram und Youtube präsent zu sein, schauen sie ruhig ab und zu mal rein!



Die Rollup-Displays haben eine Größe von 100 x 210 cm



lucy-hilfswerk.org



instagram



facebook



Chronik

Die bisherige Chronik unseres Hilfswerkes umfasst die Jahre 1993 bis 2013. Nun stehen die nächsten 10 Jahre zur Dokumentation an und wir hoffen, diese im nächsten Jahr fertigstellen zu können. Uns scheint es wichtig, unser langjähriges Engagement auch immer wieder auf Nachhaltigkeit anzuschauen und es nicht nur zu reflektieren, sondern auch zu dokumentieren. Nur durch eine derartige Kontinuität lässt sich wirklich und redlich überprüfen, wie sinnvoll die Arbeit und das Engagement vieler wirken und das diese, trotz aller negativen Eindrücke, die wir in unserer aktuellen Zeit zur Kenntnis nehmen müssen, die Welt für einzelne Menschen ein klein wenig hoffnungsvoller und lebenswerter gestalten konnte. Dafür dürfen wir dankbar sein und das motiviert uns immer wieder, trotz aller Widrigkeiten, weiter zu machen. Manchmal sehen wir den Sinn und den Erfolg unserer Arbeit sofort und manchmal zeigt er sich in ganz kleinen Geschichten:

Bei einer unserer letzten besuchten Indienreisen besuchten wir eine Schule in der Zentralprovinz und bei mir entstand der zwingende Eindruck, dass ich eines der Mädchen, das uns begrüßte und auch mit den anderen sang und tanzte, seit vielen Jahren kenne. Ich musste sie immer und immer wieder anschauen und in meinem Gedächtnis herumsuchen und stellte mir die Frage, warum ich sie kannte, kam aber zu keinem wirklich erklärbaren Ergebnis. Als wir dann beim Mittagessen mit den Sisters zusammen saßen schilderte ich ihnen meinen Eindruck, der mich nach wie vor stark beschäftigte. Die Auflösung war recht einfach. Die Sisters erklärten mir, dass die Mama dieses Mädchens vor vielen Jahren auch schon Schülerin dieser Schule war, diese uns auch öfter bei Besuchen begrüßt hatte und das Gesicht mir offensichtlich deshalb im Gedächtnis haften geblieben ist. Dieses Mädchen war damals eines der LUCY-Girls, die wir fördern durften. Die Mama hat nun ihre Tochter, die ihr offensichtlich sehr ähnlich sieht, ebenfalls in die Schule geschickt, daher mein Eindruck. Im ländlichen Indien überhaupt nicht selbstverständlich, denn oft müssen die Mädchen schon früh in Haushalt oder der Landwirtschaft mithelfen und dürfen die Schule nicht besuchen. Offensichtlich hat die Förderung der Mama bewirkt, dass sie den Wert von Bildung erkannt und ihrer Tochter ebenfalls ermöglichen wollte. Und offensichtlich kann die Familie das Schulgeld auch aus eigenen Mitteln aufbringen, denn dieses Girl wird nicht durch uns gefördert, viele andere in dieser Schule schon.

Für uns alle, die wir uns im Hilfswerk engagieren, ist dieses kleine Beispiel einer der „vielen Tropfen im Strom der Hoffnung“, die in ihrer Vielfalt einen kleinen Bach und dann einen Fluss der Wirkung von Bildungsprojekten für Mädchen und Frauen ergeben können. Bei über 45.000 Mädchen konnten wir in diesen mehr als 30 Jahren mitwirken und ihnen einen Schulbesuch ermöglichen. Wenn nur die Hälfte davon auch ihre Töchter und Söhne in die Schule schickt, um ihnen durch Bildung ein besseres Leben zu ermöglichen, dann dürfen wir mit Fug und Recht mit ein wenig Zufriedenheit auf diese Zeit zurückblicken. Dank an alle, die daran mitgewirkt haben und weiter daran mitwirken. Ihr Engagement macht Sinn!

Vortragsreihe

In diesem Jahr wollen wir die „Schlagzahl“ der Öffentlichkeitsarbeit ein wenig erhöhen. Unter anderem wollen wir in verschiedenen Regionen LUCY-Vorträge anbieten, die interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer über unsere Reisen und die Arbeit informieren möchte.

Das können Pfarrgemeinden, Jugendclubs, Schulen Bildungswerke und Volkshochschulen oder auch andere Interessengruppen sein. Sollten sie derartige Gruppierungen kennen oder sogar dazu gehören, wir machen schnellstmöglich einen Termin und kommen gerne.

Adress- und Kontoänderungen

Wir haben ein sehr großes Interesse daran, unsere Informationen, den Schriftverkehr und den Zahlungsverkehr gut organisiert und möglichst ohne große Komplikationen zu erledigen.

Immer wieder erhalten wir allerdings Spendenbescheinigungen und LUCY-Infobriefe zurück oder Bankeinzüge werden uns wieder belastet. All das verursacht zusätzlichen Zeit- und Verwaltungsaufwand sowie zusätzliche Kosten, die wir gerne reduzieren möchten.

Wir bitten Sie alle recht herzlich, uns bei einem Umzug oder bei einem Wechsel der Bank (sofern wir die Spende einziehen) die neue Adresse oder Bankverbindung kurz mitzuteilen. Wir werden uns dann schnell bemühen, die Änderungen in unseren Verteiler aufzunehmen.

Vielen Dank.



Das L.U.C.Y. Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V. gibt es seit 1993. Die L.U.C.Y.-Stiftung besteht seit 2003

L.U.C.Y. Hilfswerk
Bildung für Kinder e.V.

Die Organisationen gehören zusammen und bilden ein privates Kinderhilfswerk, das besonders die schulische Ausbildung von Mädchen in Indien durch Mitfinanzierung der Kosten für Schulgeld, Kosten für Schulmaterialien, Kosten für Unterbringung und Verpflegung unterstützt.

Kooperationspartnerinnen sind die Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz in Brunnen/Schweiz und besonders die drei Provinzen der Holy-Cross-Sisters in Indien.

Der Name L.U.C.Y. ist zugleich Programm und Philosophie des Hilfswerkes:

L - bedeutet LEARNING oder Lernen und soll die Notwendigkeit und Wichtigkeit des schulischen Lernens betonen.

U - bedeutet UNDERSTANDING oder Verständnis haben und unterstreicht die Wichtigkeit der sozialen Verantwortung von uns Menschen und die Mitsorge für den Nächsten, besonders für die aus unterprivilegierten Regionen unserer Erde.

C - bedeutet CHILDHOOD oder Kindheit und unterstreicht das Recht von Kindern auf ihre eigene Zeit der Kindheit. Viele Kinder haben aufgrund sozialer Benachteiligung oder kriegerischer Auseinandersetzungen keine Möglichkeit Kind zu sein. Es ist unsere Aufgabe dies zu ermöglichen.

Y - bedeutet YEARS oder Jahre und weist auf die zeitliche Perspektive von Förderung hin. Nicht einmalige Begeisterung, sondern längerfristiges Engagement nützt den Kindern und ihrer Bildung.

In den vergangenen Jahren wurden über 1 Mio Euro Spendengelder gesammelt. Damit konnten über 25.000 indische Mädchen eine Schule besuchen. Es wurden Schulen, Hostals und ein Kinderheim gebaut.



Sparkasse Staufen Breisach
IBAN: DE 16 68052328 0006099022
BIC: SOLADES1STF





Die Projekte



L.U.C.Y. Hilfswerk
Bildung für Kinder e.V.

Nordostindien (Bihar, Jharkhand, Orissa)

- Holy-Cross-School, Kathukona, Schulgeld
- Holy-Cross School Danto, Schulgeld & Hostalkosten
- St.Roberts Girls-School, Hazaribagh, Schulgeld, Hostal, Medizin, Schuluniformen und Bücher
- Holy-Cross-School, Nagaruntari, Schulgeld, Hostalkosten
- Holy-Cross Gothgaon, Schulgeld
- St.Joseph`s School, Mahuadnar, Hostal
- St.Joseph`s School Bartua, Schulgeld, Gehalt für 10 Lehrer, Gehalt für 1 Krankenschwester, Schulspeisung, Schulneubau
- Holy-Cross Chari Hostel, Schulspeisung
- Hazaribagh, Förderung von 3 Mädchen Veena, Lalia, Sonji

Gewünschte/geplante Projekte im Nordosten

- Holy-Cross, Sithagara, Schule für AIDS-krankte Kinder, Hilfe bei Bau und Finanzierung der Schulgelder

Sikkim

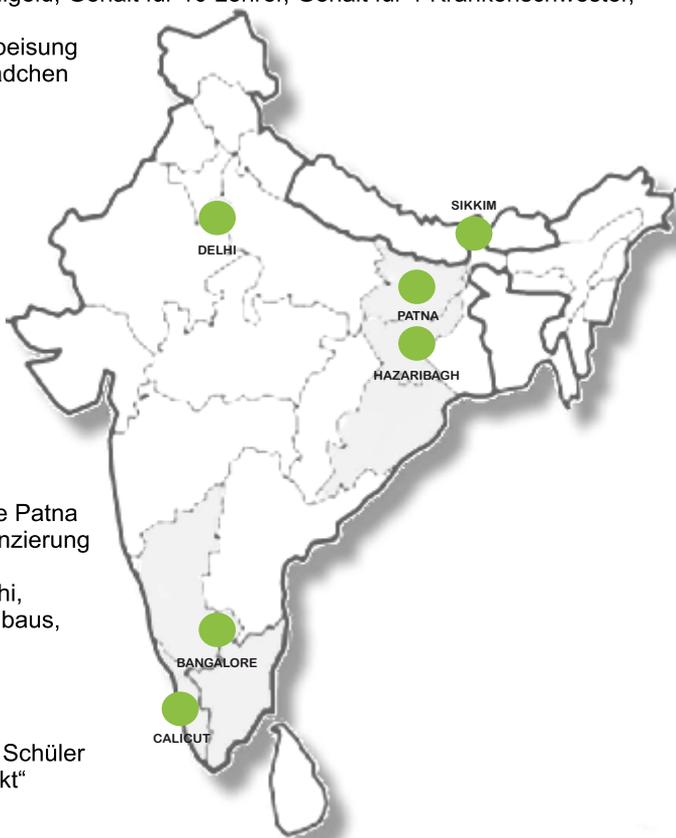
- Schule in Gangtok
- Schule in Siliguri
- Schule in Kurseong

Nordindien (Bihar, Delhi)

- Holy-Cross Social-Service Centre Patna
- Aids-Pravention in Schulen, Finanzierung von Lehrern
- Holy-Cross Childrens Home, Delhi, Finanzierung des Kinderheimneubaus, ständiges Projekt

Südindien (Karnataka, Kerala)

- Integrative Behindertenarbeit
- Schülerförderung benachteiligter Schüler
- Bangalore "Strassenkinder-Projekt"



L.U.C.Y. - Förderung

JA, ich / wir habe(n) Interesse an einer Förderung der Projektarbeit, der schulischen und beruflichen Entwicklung von Kindern gemäß der Zielsetzung des

L.U.C.Y. Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V.



Name:

Anschrift:

Tel./Mobil/Mail:

siehe Einzugsermächtigung auf der Rückseite

MONATLICH

 €

HALBJÄHRLICH

 €

JÄHRLICH

 €

EINMALIG

 €

L.U.C.Y. Fördernde erhalten regelmäßig, mindestens zweimal jährlich Post in Form des INFOBRIEFES. Den gibt es in der Druck- oder Online-Version (PDF). Bitte teilen Sie uns mit, in welcher Form Sie den INFOBRIEF erhalten möchten:

INFOBRIEF:

gedrucktes Heft

online Version (PDF)

Wir informieren Sie über die Hilfsprojekte, die Verwendung der Gelder und die neuesten Entwicklungen. Bewährt haben sich ebenfalls Reisen zu den Projektorten in Indien. In 2 bis 3jährigem Abstand reist eine kleine Gruppe von Fördernden zu den Projekten um die Verwendung der Mittel zu beobachten, Beziehungen zu pflegen und Austausch vor Ort zu ermöglichen. Die Reisen sind Eigenfinanziert.



Termine

15.11.2024	18.00 Uhr LUCY-Vorstandsitzung, Breisach-Oberrimsingen
15.11.2024	19.00 Uhr LUCY-Mitgliederversammlung, Breisach-Oberrimsingen
11.12.2024	19.00 Uhr German Indian Round Table (GIRT) Karlsruhe, AURUM Speisegalerie

Der Club Soroptimist International Baden-Baden feiert sein 50jähriges Bestehen

Der Club Soroptimist International Baden-Baden, der schon seit Jahren unser Hilfswerk mit regelmäßigen Spenden unterstützt, feierte in diesem Jahr sein 50ig jähriges Bestehen.

Wir gratulieren dem Club, der sich aus 24 sehr engagierten Frauen der Region zusammensetzt. Die Soroptimistinnen International sind in 132 Ländern dieser Welt sozial engagiert. Ca. 70.000 Frauen sind in diesem weltweiten Netzwerk verbunden.

Die Bewegung entstand 1921 in Kalifornien.
Wir durften im Frühjahr im Rahmen eines Vortrages unsere Arbeit vorstellen. Danke für dieses außerordentliche und vor allen Dingen kontinuierliche Engagement.





Die Sonne genossen am Sonntag nicht nur die Besucher des Flohmarkts, sondern auch die Standbetreiber.

Kaufen, genießen, Gutes tun

Das Christophorus-Jugendwerk Oberrimsingen hatte mit seinem Flohmarkt großes Wetterglück. Norbert Scheiwe vom LUCY-Hilfswerk ist zufrieden.

■ Von Eva Buchholz

BREISACH-OBERRIMSINGEN Das Wetter hatte es gut gemeint mit den Flohmarktveranstaltern vom LUCY-Hilfswerk und dem Christophorus-Jugendwerk, das nicht nur seine Türen, sondern das gesamte Campusgelände für den Flohmarkt geöffnet hatte. „Vielfältige Aussteller, schönes Wetter: ein Erfolg“, so das Fazit von Norbert Scheiwe, dem Vertreter des LUCY-Hilfswerks, das seit mehr als 30 Jahren bildungsrelevante Projekte für benachteiligte Kinder in Indien betreut. Die Reinerlöse aus dem Essens- und Geträn-

keverkauf, den Standgebühren und Spenden des diesjährigen, zum 17. Mal ausgerichteten Flohmarktes, kämen einem Projekt zur Rettung einer durch ein Unwetter stark beschädigten Schule in Westbengalen zugute, sagte Scheiwe. Ohne diese Schule wären 2500 Mädchen ohne Schulbildung. Das Förderspektrum des LUCY-Hilfswerks umfasst bildungsrelevante Projekte und Straßenkinderprojekte in Indien, auch und insbesondere für verstorbene Mädchen.

Auch in diesem Jahr wurde der Tag der offenen Tür nicht nur zum Handeln und Verkaufen von Flohmarktartikeln, sondern auch zum Knüpfen und Erhalten von Kontakten genutzt, so etwa beim Stand der „Ehemaligen“, deren Jugendhilfezeit im Christophorus-Jugendwerk schon einige Jahre oder sogar Jahrzehnte zurückliegt. Andere Flohmarktbesucher kamen vor allem wegen des Mittagessens oder zum Kaffee zu der Veranstaltung.

BZ 17.09.2024

-s 18-Breisach-

Halbes Jahrhundert für Mädchen und Frauen

Der Club Soroptimist International Baden-Baden feiert in der Bäderstadt sein 50-jähriges Bestehen

Baden-Baden (red). Das Wochenende vom 7. bis 10. Juni hat für den Club Soroptimist International Baden-Baden ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens gestanden. Noch Angaben der Organisation waren zahlreiche Gäste nicht nur aus Deutschland, sondern auch aus den Nachbarländern angereist. Für ein reichhaltiges Programm in Baden-Baden war sorgfältig mit Führungen und Wanderung oder mit der Bootfahrt am Markgräber See geplant. Höhepunkt war die Festakt am Samstagabend mit einer Grußbotschaft von An-

Der Club Baden-Baden wurde 1974 gegründet und aus diesem Zeit sind noch zwei Gründungsmitglieder, eine davon Gertrud Pfisterer, die von Präsidentin Mariotti Woswirth bei der großen Jubiläumfeier hierfür geehrt wurde. Die Bewegung Soroptimist International

entstand 1921 in Kalifornien und hat sich seitdem zu einem weltweiten Netzwerk von rund 70.000 engagierten und berufstätigen Frauen in 132 Ländern entwickelt, die sich für Frauenrechte, Bildung und Gleichberechtigung vor allem zum Wohle von Frauen, und für

Freiwillen und internationale Verständigung einsetzen.

Seit einem halben Jahrhundert steht der Club Baden-Baden mit seinem Engagement für die Unterstützung von Frauen und Mädchen bei Bildung, Lebensbedingungen und Entwicklung für Solidarität mit Frauen und gegen Gewalt. Soroptimist International erhebt die Stimme zur Stärkung der rechtlichen, sozialen und beruflichen Stellung der Frau in öffentlichen Diskussionen und auch im Deutschen Frauenrat, heißt es.

132

Länder sind im weltweiten Netzwerk der Sommer verborgen.

gar Gernsbeck, stellvertretend für Oberbürgermeister Dietmar Späth (parteilos).

Seit Baden-Baden den Weltberühmtheit erhalten hat, pflegt der Club auch Kontakte ins englische Bath, deren Vertreterinnen zum Jubiläum angereist sind. Gäste kamen ebenfalls aus Winterthur in der Schweiz, Bernegg und Mülhausen in Frankreich, wofür bereits seit vielen Jahren Kontakte bestehen. So entsteht ein reger Austausch nicht nur anlässlich der Charity-Arbeit auf hundes-, europä- und weltweiter Ebene, sondern auch zum Feiern und persönlichen Kennenlernen und Austausch, so der Club.



Die Präsidentin des Soroptimist Club Baden-Baden, Mariotti Woswirth, am 7. Juni 2024. Foto: Patric Woswirth

24

engagierte Frauen setzen sich derzeit in Baden-Baden unter anderem für die Sprachförderung im Kindergarten ein.

Darüber hinaus setzen sich 24 engagierte Frauen des Clubs unter anderem für die Sprachförderung im Kindergarten ein. Die Kinder und Erzieherinnen dankten mit einem Programmbeitrag zum Festabend. Ein weiteres Projekt ist seit einigen Jahren die Bildungsförderung von Frauen und Mädchen in Indien über das Lucy-Hilfswerk. Hier wird Mädchen über Ausbildung und Studium der Ausbeutung aus der Armut in die Selbstständigkeit ermöglicht. Das trage Früchte, indem diese Frauen sich dann wieder für die Ausbildung oder auch die Verteidigung von Mädchen einsetzen, so der Club.

BNN, 14.06.2024





Sonada Holy Cross Girls' Hr. Sec. School.

Obedience, Love and Service.



EST- 1972.





Impressum

Herausgeber ist das L.U.C.Y.-Hilfswerk e.V.

Redaktion: N. Scheiwe, Layout & Satz: M.Siebert

Alle Rechte für Fotos und Inhalt: L.U.C.Y.-Hilfswerk e.V.

Der INFOBRIEF erscheint halbjährlich.

Veröffentlichungen, Bild und Textnutzung sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers möglich. © 2024 L.U.C.Y.-Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V.

Geschäftsstelle:

Norbert Scheiwe
Ehrenamtlicher Geschäftsführer
Angelgärten 11
79206 Breisach

Tel: 07664 - 5572
Mobil: 0170 9942921
NScheiwe@t-online.de



L.U.C.Y. - Hilfswerk
Bildung für Kinder e.V.

Das L.U.C.Y. Hilfswerk - Bildung für Kinder e.V. online:

Homepage: <https://www.lucy-hilfswerk.org>
Mail: info@lucy-hilfswerk.org
FACEBOOK: www.facebook.com/lucy.hilfswerk



LUCY-Youtube Kanal



Wenn Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten:

Sparkasse Staufen Breisach
IBAN: DE 16 68052328 0006099022
BIC: SOLADES1STF